
Impfung als Waffe gegen Pneumokokken-Resistenzen?

a -- Stephens DS, Zughaier SM, Whitney CG et al. Incidence of macrolide resistance in *Streptococcus pneumoniae* after introduction of the pneumococcal conjugate vaccine: population-based assessment. Lancet 2005 (5. März); 365: 855-63

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Im Jahr 2000 wurde in den USA eine heptavalenten konjugierten Pneumokokken-Impfung (Prevenar®) eingeführt, die für Kinder ab 2 Monaten empfohlen wird. Als Folge sank in Atlanta die Häufigkeit nachgewiesener invasiver Pneumokokken-Infektionen von 30 auf 13 pro 100'000 Personen und Jahr. Auch die Anzahl Infektionen mit Makrolidresistenten Pneumokokken nahm in ähnlichem Ausmass ab (von 9 auf 3 pro 100'000 Personen), was die Studienverantwortlichen veranlasst, die Pneumokokken-Impfung als Mittel zur Reduktion von Antibiotika-Resistenzen zu empfehlen.

Drei Kurzzusammenfassungen von Peter Ritzmann